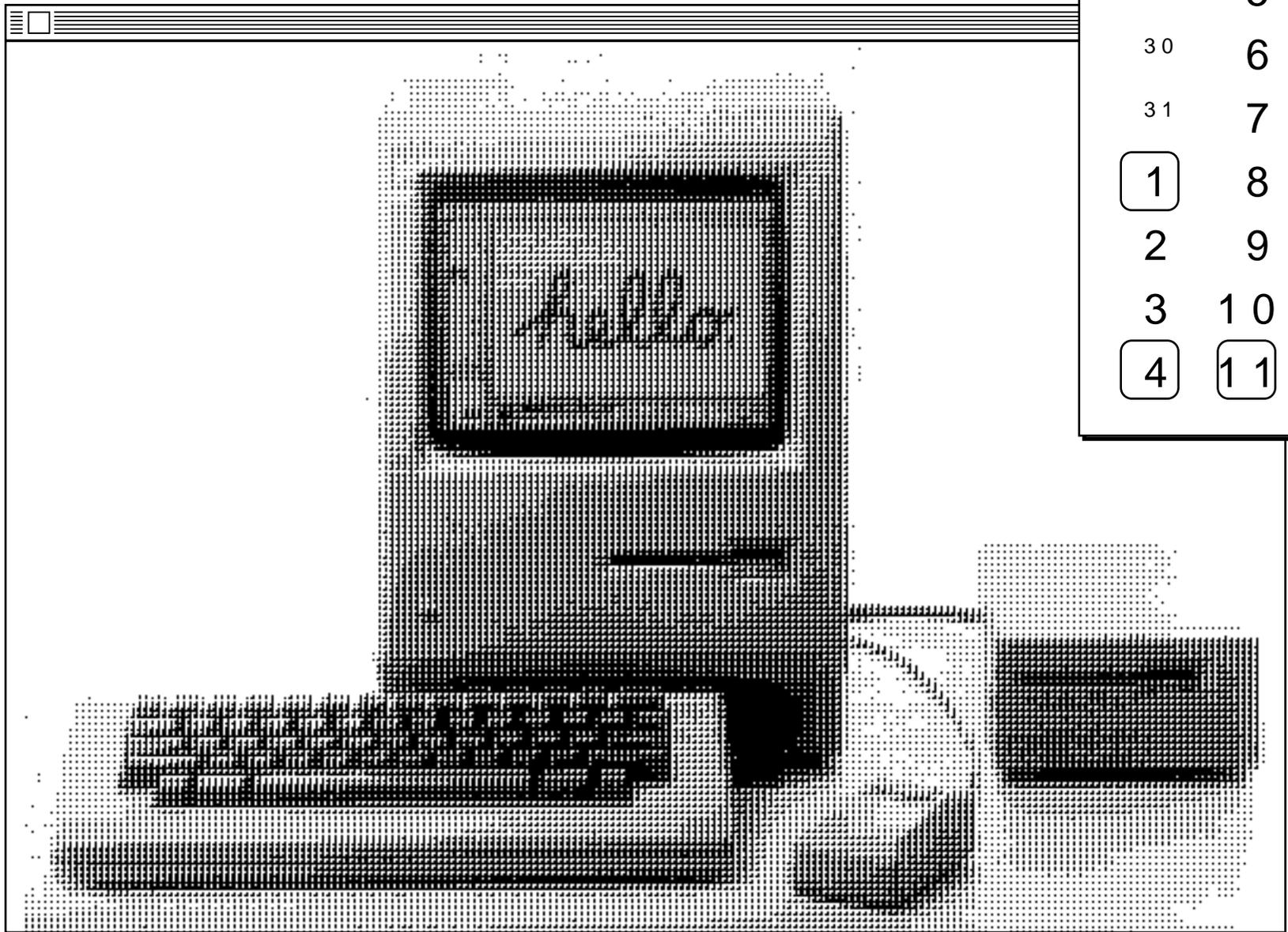
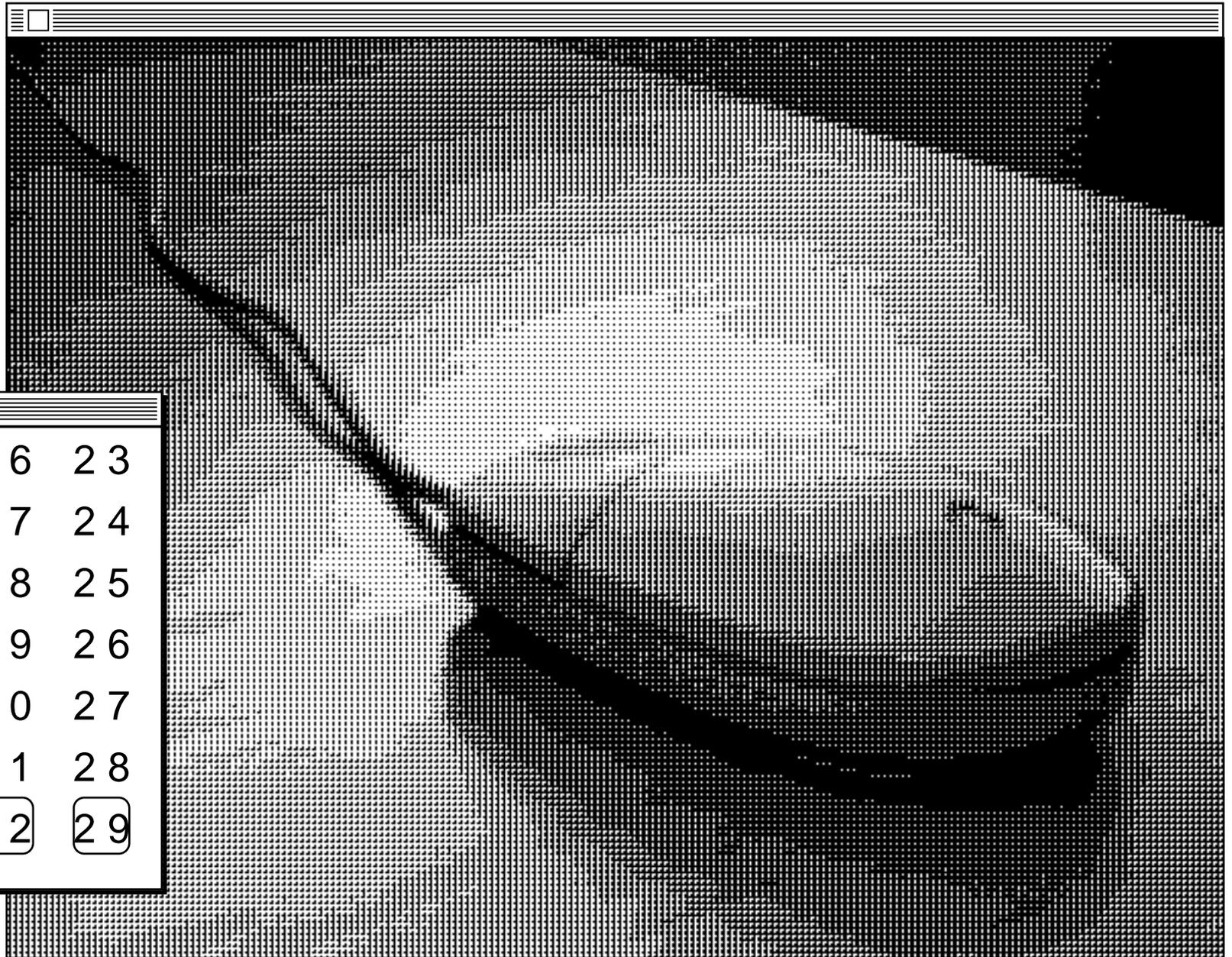


Apple Macintosh

1984 – 2004



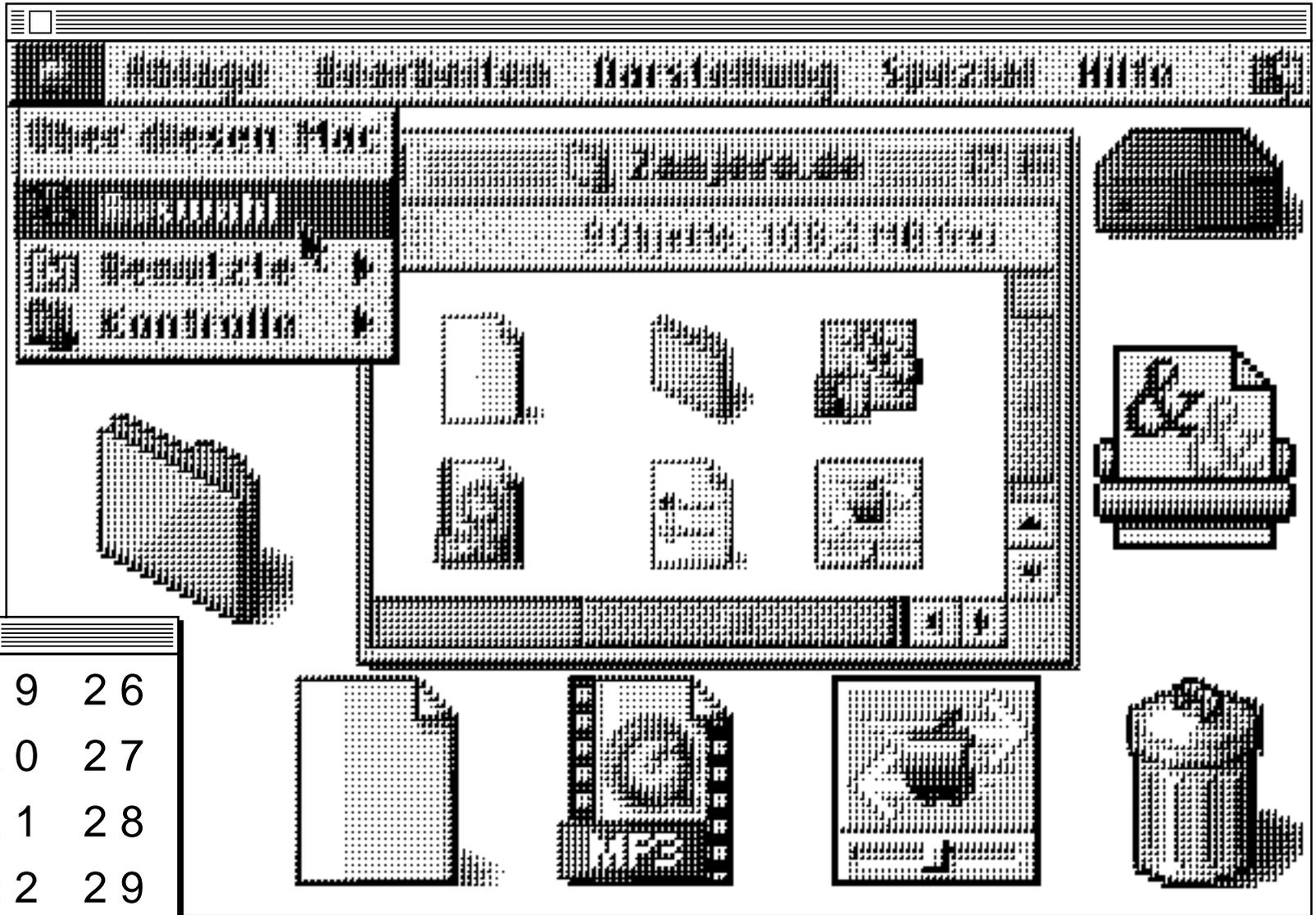
Januar				
29	5	12	19	26
30	6	13	20	27
31	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	1



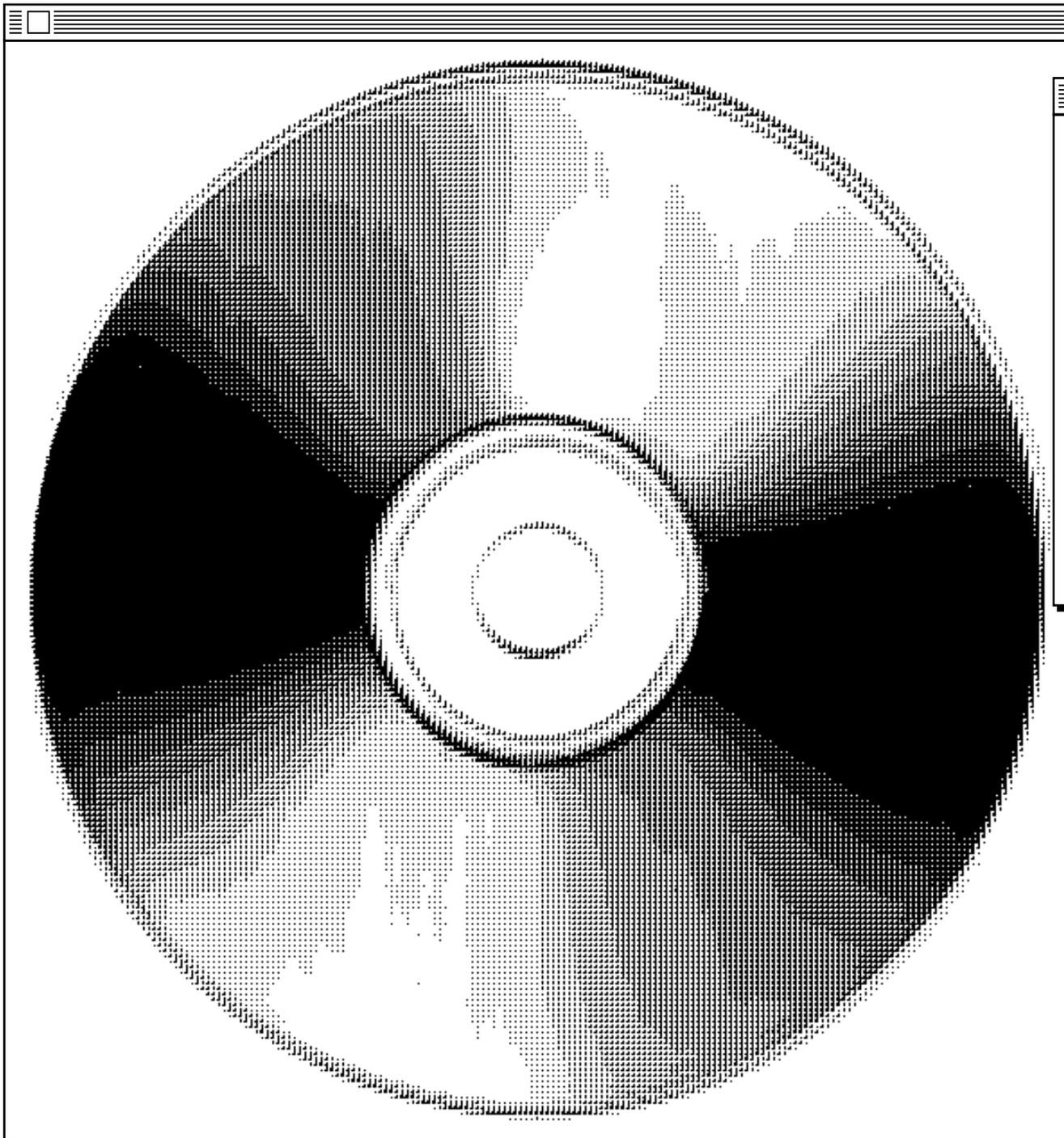
Februar				
26	2	9	16	23
27	3	10	17	24
28	4	11	18	25
29	5	12	19	26
30	6	13	20	27
31	7	14	21	28
	1	8	15	22
				29



März				
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	1
5	12	19	26	2
6	13	20	27	3
7	14	21	28	4



April				
29	5	12	19	26
30	6	13	20	27
31	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	1
4	11	18	25	2

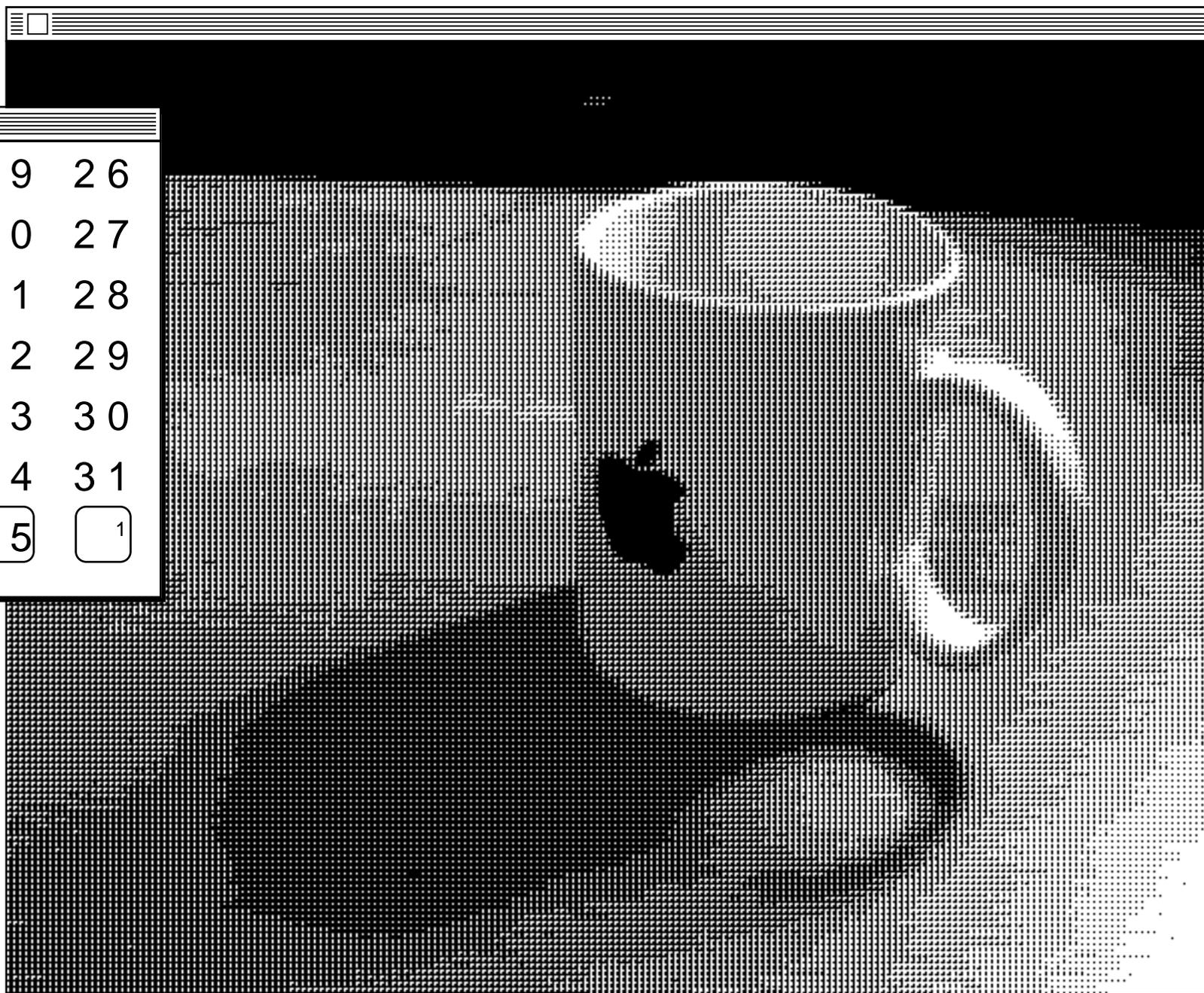


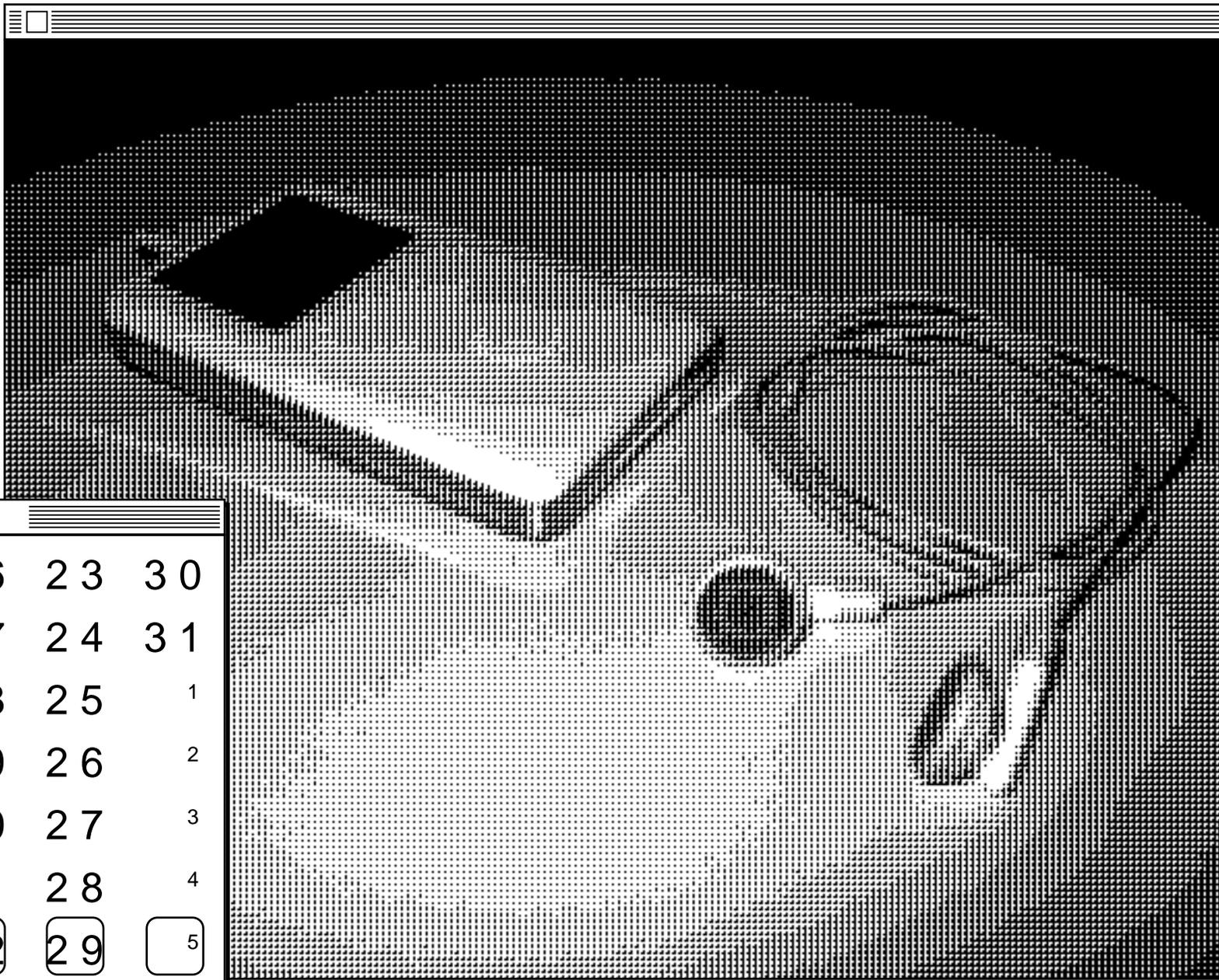
Mai					
26	3	10	17	24	31
27	4	11	18	25	1
28	5	12	19	26	2
29	6	13	20	27	3
30	7	14	21	28	4
1	8	15	22	29	5
2	9	16	23	30	6

Juni				
31	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	1
4	11	18	25	2
5	12	19	26	3
6	13	20	27	4



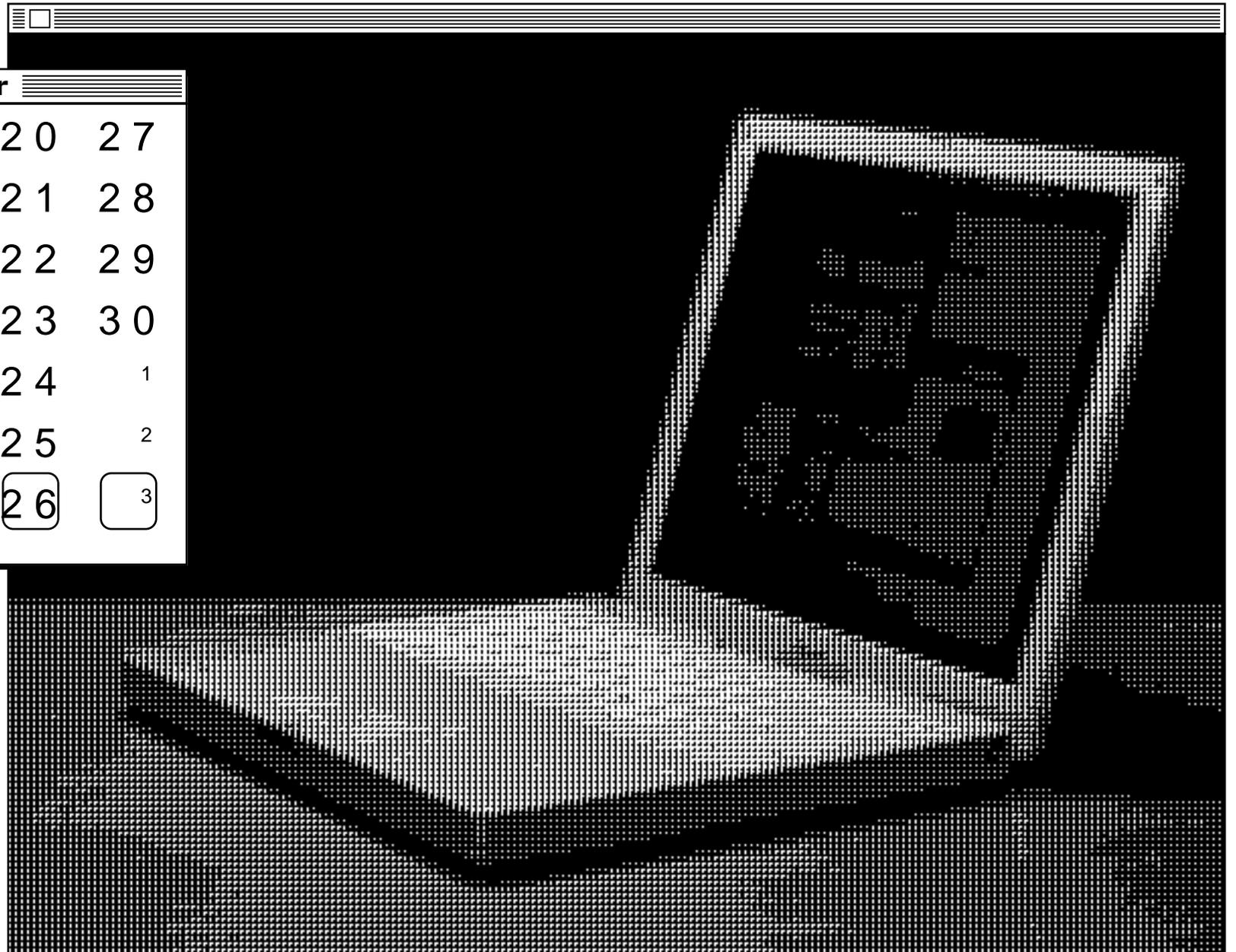
Juli				
28	5	12	19	26
29	6	13	20	27
30	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	1



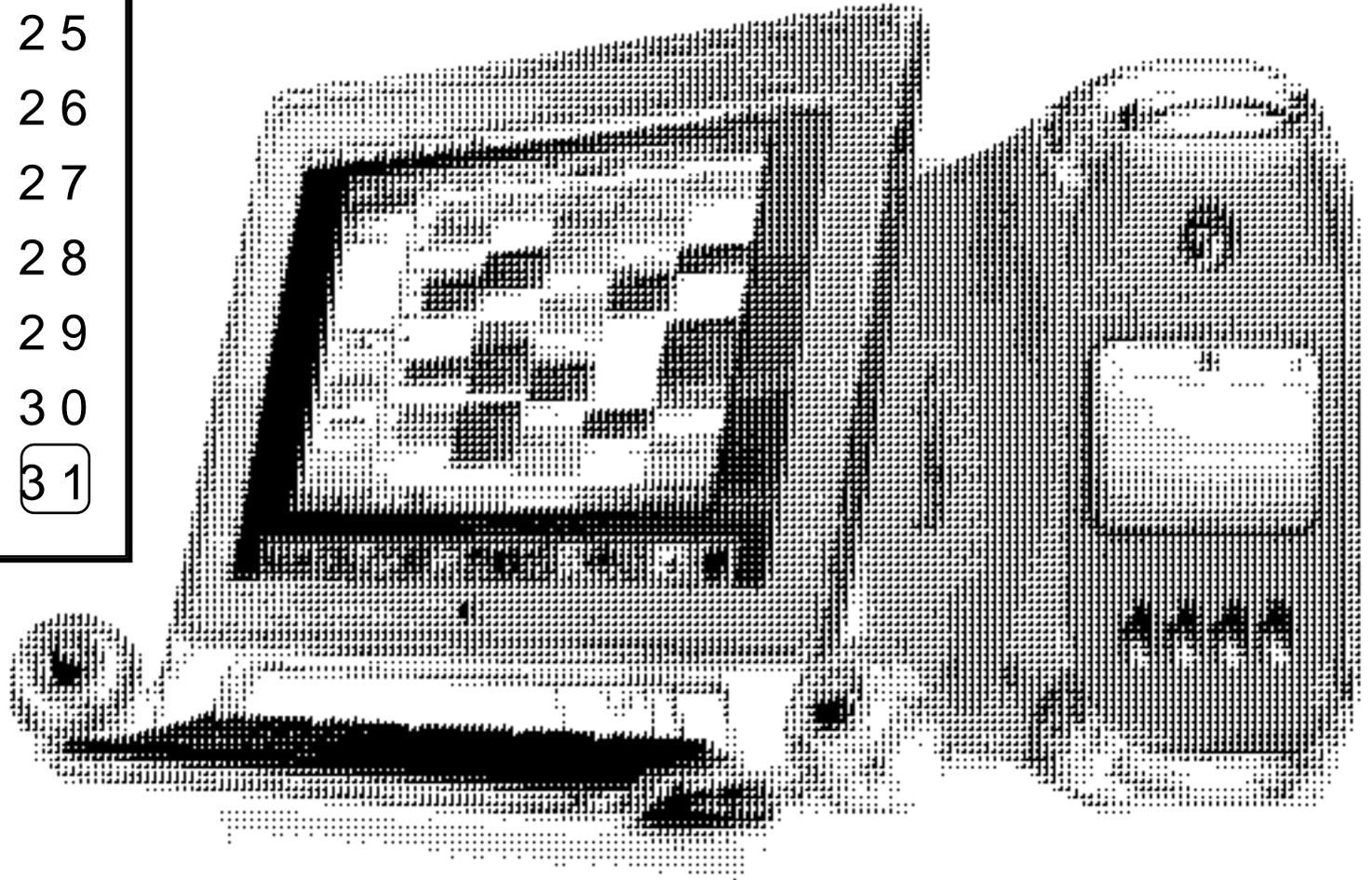


August					
26	2	9	16	23	30
27	3	10	17	24	31
28	4	11	18	25	1
29	5	12	19	26	2
30	6	13	20	27	3
31	7	14	21	28	4
1	8	15	22	29	5

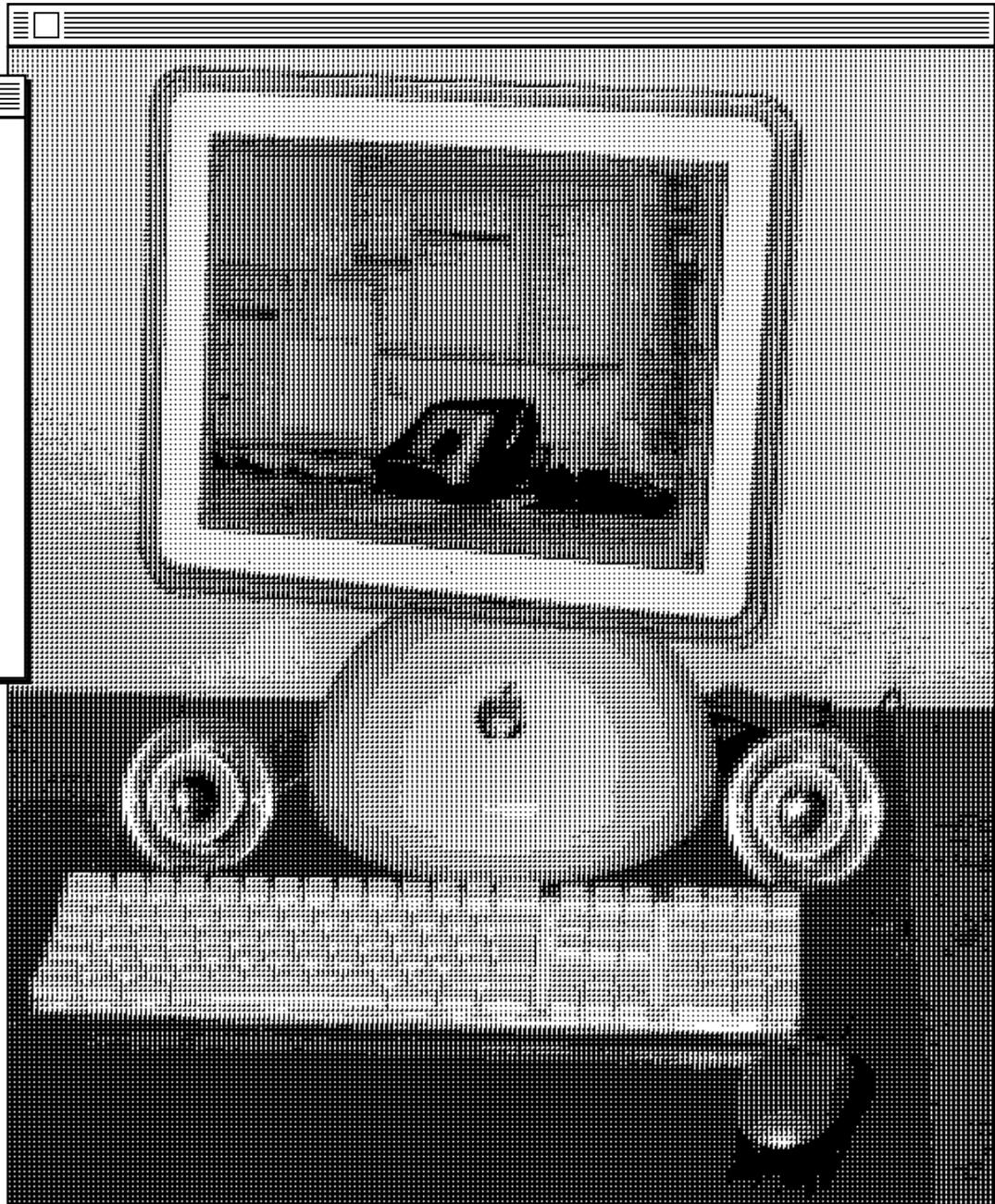
September				
30	6	13	20	27
31	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	1
4	11	18	25	2
5	12	19	26	3

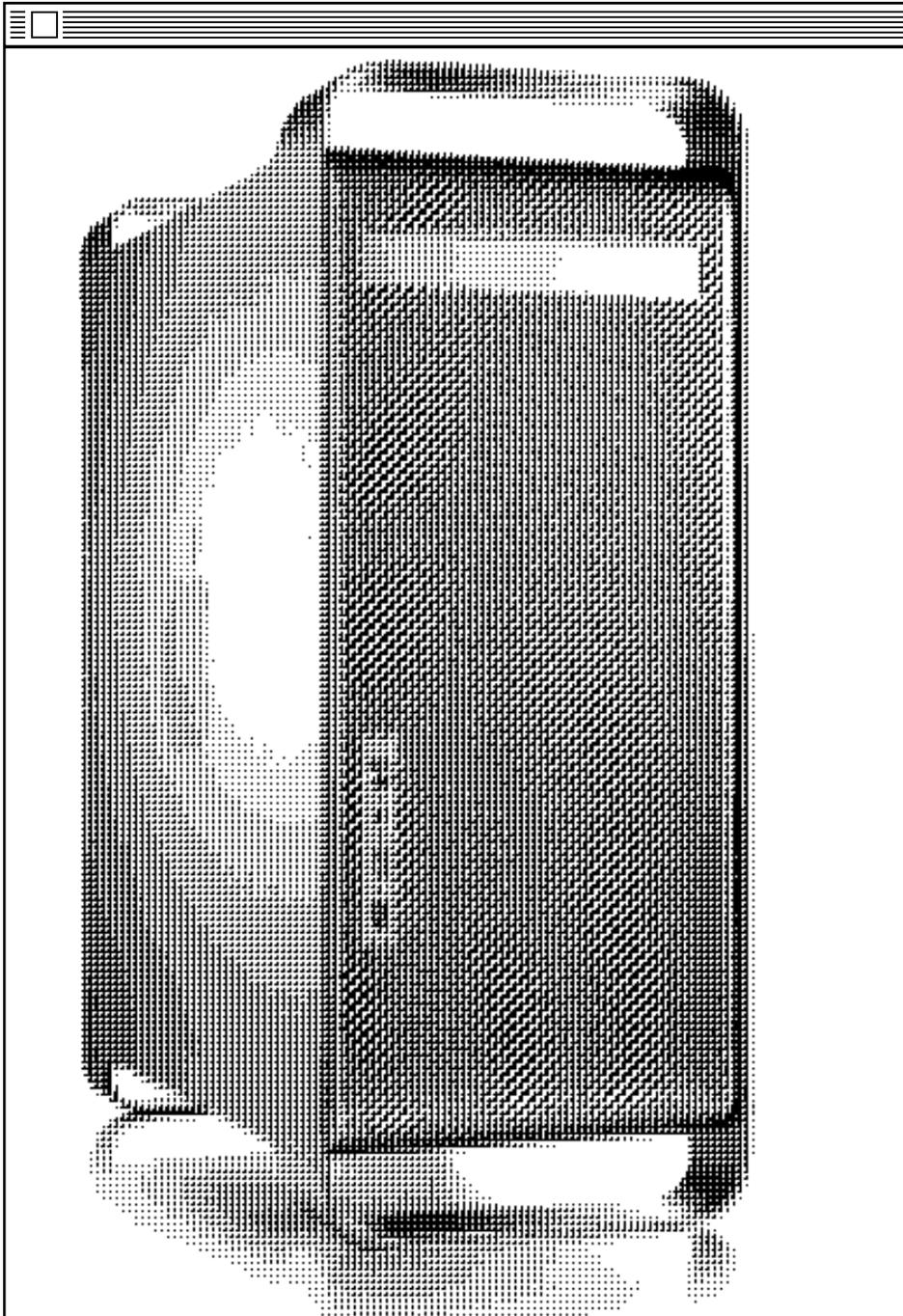


Oktober				
27	4	11	18	25
28	5	12	19	26
29	6	13	20	27
30	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31



November				
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	1
4	11	18	25	2
5	12	19	26	3
6	13	20	27	4
7	14	21	28	5





Dezember				
29	6	13	20	27
30	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	1
5	12	19	26	2

Es war einmal vor zwanzig Jahren...

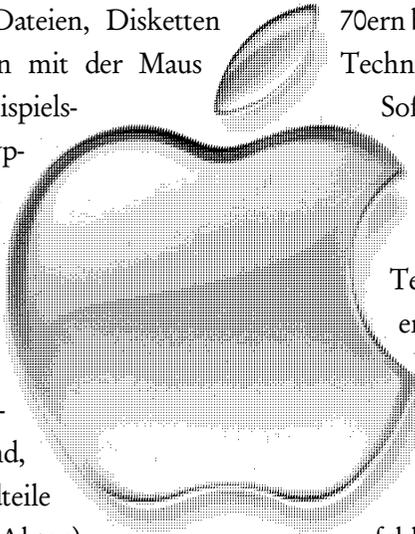
Am Anfang stand die Idee, einen Computer zu entwickeln, der sich auf die Benutzer einstellt. Einen Computer, den jeder bedienen kann. Ausgehend von Studien im Xerox-Center Palo Alto entwickelt eine Gruppe unter Leitung von Jef Raskin bei Apple Computers Inc. eine neue Benutzerschnittstelle. Der Computer heißt »Macintosh« (nach Raskins Lieblingsapfelsorte) und revolutioniert den Umgang mit der Technik.

In einem Menü am oberen Bildschirmrand präsentiert der Rechner die Kommandos. Die möglichen Anweisungen sind so stets ersichtlich und müssen nicht wie bis dahin üblich – mit allen Parametern – memoriert werden. Icons repräsentieren Objekte wie Dateien, Disketten oder Programme und werden mit der Maus manipuliert. Das Kopieren beispielsweise geschieht nicht als kryptisches Kommando, sondern als räumliche Aktion: Datei-Icon mit dem Mauszeiger aufnehmen und am gewünschten Ort ablegen.

Diese grafische Benutzeroberfläche ist selbsterklärend, da sie die wesentlichen Bestandteile des Büros, eben Dateien (Files; Akten), Ordner oder Papierkorb virtuell darstellt. Diese setzt der Nutzer auf dem Monitor miteinander in

Beziehung, wie er es aus dem Alltag kennt. Die direkte Manipulation von Objekten auf dem Bildschirm macht bald Schule. Windows wird die optische Oberfläche für MS-DOS, bevor es sich in ein eigenes Betriebssystem verwandelt. Unix erhält ein grafisches User Interface, ebenso später Linux und andere Systeme. Auch das Macintosh-System entwickelt sich weiter und definiert nicht nur bei der Entstehung den Standard für die Evolution der grafischen Bedienoberfläche.

Da Apple als Computerhersteller in den 70ern begann, bleibt die anfaßbare Seite der Technik neben der Weiterentwicklung der Software weiterhin im Fokus. Mit dem Gehäusedesign nicht erst des preisgekrönten iMac und des oft kopierten iBook schaffen die Techniker ein ästhetisches Gesamterlebnis: Technik, die nicht ihre Technizität ausstellt, sondern zum Wohlfühlen einlädt. Gut aufeinander abgestimmte Komponenten erleichtern das Erstellen fehlerarmer Software und sorgen für ordentliche Leistung jenseits des Zahlenwahns. Die Powerbooks unterstützen Anfang der 90er



Apple Macintosh: Slogans

Why 1984 will not be like »1984«.
The Computer for the Rest of us.
Think Different.

den Trend, die Computer vom festen Arbeitsplatz zu lösen und überall über volle Rechnerleistung zu verfügen.

Im neuen Mac-System finden Leistungsmacht und Bedienbarkeit erneut zueinander. Auch mit Programmen für den Alltag (vermarktet als »iLife«), beispielsweise um Musik zu verwalten oder Filme zu schneiden, beweist Apple im neuen Jahrtausend erneut, daß eine einfache Oberfläche jedermann komplexe Vorgänge zugänglich macht. Im Text-Bereich ist die Verwendung einer Maus Anfang der 80er kaum einsichtig, doch bei Grafik und Layout erobert sich der Mac rasch einen festen Platz. Selbst wenn auch heute die Kommandozeile immer noch ein mächtiges Werkzeug ist, einen Rechner zu bedienen – ohne den Mac sähe unser Verständnis von Computern heute anders aus.